

Zeitschrift: Itinera : Beiheft zur Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte = supplément de la Revue suisse d'histoire = supplemento della Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 47 (2020)

Register: Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren

Monika Dommann ist Professorin für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Medien, der Wirtschaft, des Wissens und des Rechts: Jüngste Publikationen: *Archive des Aktivismus: Schweizer Trotz*innen im Kalten Krieg*, Æther 02, Zürich: intercom Verlag 2018 (hrsg. zusammen mit Gleb J. Albert und Lucas Federer); *Materialfluss. Eine Geschichte der Logistik an den Orten ihres Stillstandes*, Frankfurt a. M. (erscheint 2020).

Christian Kehrt ist Professor für Wissenschafts- und Technikgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig. Forschungsschwerpunkte: Kulturgeschichte der Luftfahrt, Umweltgeschichte der Polarregionen, Geschichte der Militärtechnik. Jüngste Publikationen: *Ice and Snow in the Cold War: Histories of Extreme Climatic Environments* (Berghahn: RCC Series Environment and Society Vol 14, 2018) (hrsg. zusammen mit Julia Herzberg und Franziska Torma).

Manuel Klaus ist Absolvent der Basel Graduate School of History (BGSH) der Universität Basel. Er schrieb seine Doktorarbeit darüber, wie die schweizerischen Handelsbeziehungen mit Argentinien, Chile und Peru im Zeitraum zwischen 1968–1983 politisiert wurden.

Sibylle Marti hat an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich eine Dissertation zur Geschichte der «Strahlen im Kalten Krieg» verfasst. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen die Geschichte des internationalen Kalten Krieges, die Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert und die Geschichte der Arbeit. Für ihr Postdoc-Projekt zur Geschichte der informellen Arbeit hat sie ein Mobilitätsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) erhalten. Sie ist zudem als Lehrbeauftragte am Historischen Institut der FernUniversität in Hagen tätig.

Magnus Meister est doctorant à l'Institut d'études politiques, historiques et internationales de l'Université de Lausanne, et assistant à l'Institut d'histoire économique Paul Bairoch de l'Université de Genève. Sa thèse porte sur les relations économiques et politiques de la Suisse avec les pays du Moyen-Orient.

ent de 1967 à 1983, et plus particulièrement sur la manière dont les intérêts des acteurs privés et publics s'articulent durant les principaux conflits armés et crises de la région.

Cyril Schiendorfer studierte an den Universitäten in Zürich und Luzern Geschichte, Deutsche Literaturwissenschaft und Politikwissenschaft. 2015 und 2016 war er als Projektmitarbeiter des Katholischen Konfessionsteils St. Gallen zuständig für die Reorganisation des Archivs der Katholischen Administration, ab 2016 war er auch für das Staatsarchiv des Kantons St. Gallen tätig. Seit 2018 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Staatsarchiv des Kantons Zürich beschäftigt.